

VORSITZ WER BIN ICH?



Elli

Ich heiße **Elisabeth Salomon** und bin 20 Jahre alt. Mittlerweile studiere ich im dritten Semester „Information and Computer Engineering“ und bin mit meiner Studienwahl mehr als zufrieden. Mir gefällt die Kombination aus Informatik und Elektrotechnik, da man einen Einblick in viele unterschiedliche Bereiche erhält. Der Aufwand ist zwar nicht zu unterschätzen, aber mit genug Ehrgeiz und Fleiß ist alles machbar.

Wenn ich Zeit habe, bin ich am liebsten mit meinen Freunden unterwegs, koche oder lese gern. Besonders am Herzen liegt mir auch die Landjugend Diersbach, bei der ich seit nun zwei Jahren dabei bin.

Ursprünglich komme ich aus Altheim (Braunau) in Oberösterreich. Vor meinem Studium habe ich die HTL Braunau mit dem Schwerpunkt Bionik besucht und dort 2014 maturiert.

Seit dem Sommersemester 2015 arbeite ich an der HTU mit. Begonnen habe ich als Sachbearbeiterin im Referat für Informations- und Öffentlichkeitsarbeit. Durch Zufall bin ich dann ebenfalls zu dieser Zeit zur Fachschaftsliste gekommen.

Nun möchte ich mich in den nächsten zwei Jahren für die Wünsche und Anregungen der Studierenden einsetzen, um ihnen das Studieren so angenehm wie möglich zu gestalten.

„Wer sein Ziel kennt, findet den Weg“
Laotse



Buchi

Mein Name ist **Patrik Buchhaus**, genannt „Buchi“, ich bin 23 Jahre jung und studiere Chemie.

Geboren und aufgewachsen bin ich in der wunderschönen Weststeiermark, genauer gesagt in Stallhofen. Nach einem Jahr Volksschule in Köflach wechselte ich in die VS Stallhofen, kehrte aber nach Absolvierung wieder nach Köflach ans BG/BRG Köflach zurück, wo ich den Realzweig mit Nawi- & Informatikschwerpunkt wählte. 2011 kam ich direkt nach der Matura an die TU Graz um, wie eingangs erwähnt, Chemie zu studieren. Da ich bereits in der SchülerInnenvertretung tätig war und mir dies großen Spaß bereitete, begann ich bereits am Ende des ersten Semesters mich bei der Interessensvertretung Chemie zu engagieren, wo ich auch bis Juni 2015 Mandatar war. Ab dem Sommersemester 2013 begann ich im Veranstaltungsreferat mitzuarbeiten und wurde im Wintersemester 2013/14 Referent für Sozialpolitik. Mitte 2014 wechselte ich als Generalsekretär ins Vorsitzteam um die Vorsitzenden bei ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen.

Zur Wahl 2015 kandidierte ich mit der Fachschaftsliste bei den ÖH-Wahlen und wurde darauf für die Periode 2015-2017 zum Vorsitzenden der HochschülerInnenenschaft an der Technischen Universität Graz (HTU) gewählt.

In den kommenden Jahren möchte ich verstärkt an Dingen arbeiten, die den Studierendenalltag betreffen, wie zum Beispiel mehr Lernräume, vernünftige Online-Systeme, bessere Vernetzung der Unis bei Partnerstudien (NaWi Graz, ET-Ton,...).

„Ansprüche anzumelden ist leicht, aber die Wege zu finden, sie Wirklichkeit werden zu lassen, das verlangt mehr als den teutonischen Nihilismus einer Alles-oder-nichts-Gesinnung.“

Willy Brandt



Sascha

Mein Name ist **Sascha Rossmann**, ich bin 26 Jahre alt und studiere „Technische Physik“. Ich wurde in Graz geboren, bin hier aufgewachsen und habe auch die Schule hier besucht. Salopp formuliert könnte man mich als waschechten Grazer bezeichnen, der auch ganz gerne einmal ein Spiel des SK Sturm Graz besucht. Mein schulischer Werdegang war wie folgt: Meine erste Station war die VS Fischerau, danach folgte die Unterstufe im BRG Körösi und zum Abschluss fünf Jahre in der HTL Bulme-Graz im Zweig Elektrotechnik mit verstärktem Englisch. Nach der Absolvierung meines Bundesheerdienstes und einer kurzen Wartezeit ging es auch schon los mit dem Studium. Im ersten Jahr noch eher Konsument des ÖH-Services wurde ich durch die Gemeinschaft, die im Physik-Studium an unserer Uni gelebt wird, schnell Mitglied der Basisgruppe. Von dort weg durchlief ich verschiedene Positionen innerhalb unserer Hochschulvertretung. Mein erster offizieller Posten im Sinne des Hochschülergesetzes war die eines gewählten Mandatars in der Studienvertretung „Technische Physik“, danach folgten Posten als Referent im „Referat für Interne Organisation“ und seit heuer der Posten als 2. Stv. Vorsitzender der HochschülerInnenenschaft an der TU Graz.

In den kommenden zwei Jahren möchte ich das Miteinander an unserer Universität stärken und die Studienbedingungen für alle Bachelor-, Master- und PHD-Studierenden weiter verbessern.

„Fußball ist etwas ganz anderes und nicht nationalistisch. Ich glaube noch immer, dass die, die mit dem Fußball verbunden sind – egal welche Hautfarbe oder Religion sie haben – anders sind. Ich glaube, dass Fußball für sich selbst eine kleine Religion ist.“

Ivica Osim-Interview vom 13.05.2008, Magazin Ballesterer, Ausgabe #8